



Protokoll 30. Generalversammlung 5. Juni Stahlgießerei Schaffhausen *2011/2012*

erg. 2008/11

Anwesend: Chris Mathys,
Georg Reinhard
Claudio Leonetti,
Franz Müller,
Didi Brodmann,
René de Boni
Simone Schönenberger

Traktandenliste

1. Begrüssung

Chris begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich und eröffnet die Sitzung um 10.00. Angemeldet sind 16 Personen und entschuldigt sind 2 Personen. Anwesende Mitglieder 32. Drei Personen kommen später dazu.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt Reinhold Pils und Walter Schmutz vor. Beide werden einstimmig gewählt. Es sind 35 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Protokoll der GV 2010

Das Protokoll wird mit 22 Ja und 13 Enthaltungen genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Chris verliest den Jahresbericht.

Jahresbericht

Das laufende Vereinsjahr wurde traditionell durch die Generalversammlung markiert, die am 13. Juni 2010 in der Hochschule der Künste, anlässlich der EBA Konvention und der Nationalen Bonsai-Ausstellung stattgefunden hat. Die VSB wurde abermals vom Veranstalter als Gast eingeladen.

Im laufenden, erfolgreichen Vereinsjahr schloss der Geschäftsbericht 2010 aufgrund außerordentlicher Ausgaben mit einem Minus, gegenüber dem Budget von CHF 6804.-



Der Grund für das Minus sind: Die Übernahme der Rechte Bonsaikunst zur VSB und einem unerwarteten Mitgliederbeitragsrückgang von CHF 7220.-

Das CH Bonsaimagazin, Bonsaikunst, wurde per Ende 2010 von Georg und Margitta an die VSB übergeben. Wir danken Georg und Margitta für Ihren unermüdlichen Einsatz für die VSB von über zehn Jahren. Es war bestimmt nicht immer einfach das Heft mit den benötigten Artikeln und Fachbeiträgen zu füllen.

Die Redaktion, Satz etc. hat nun Lilian Gut übernommen. Wie wir bereits bei der ersten Ausgabe feststellen konnten, hat der Wechsel in keinster Weise zu einem Qualitätsverlust geführt. Die VSB dankt Liliane bereits jetzt für die schon super bestandenen und die kommenden Herausforderungen.

Wie angekündigt, stellte Georg den Antrag, als Präsident der VSB zurückzutreten. Meine Wenigkeit wurde als Nachfolger in das Amt des Präsidenten gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden zudem: Didi Brodmann, Rene De Boni.

Bei mäßig gutem Wetter wurde die EBA Konvention in Zürich durchgeführt. Es konnten viele, qualitativ hochstehende Exponate in einem besonderen Rahmen bewundert werden.

Werner Triet hatte das einmalige Design der Ausstellung entworfen und dementsprechend umgesetzt.

Die Resonanz der ausländischen Bonsai Freunde war entsprechend positiv.

Die Ausstellung hatte durchaus positive Resonanz aus dem Ausland erhalten.

Die Vergabe der Awards wurde anlässlich der Gala im Giardino verde durchgeführt. Die erstmals in Glas gelaserten Awards wurden von den Gewinnern entsprechend erfreut entgegengenommen.



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde • Association Suisse des Amis du Bonsai
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

Es wurden 27 Preise in 9 Kategorien vergeben. Erfreulich war, dass in fast allen Kategorien auch Schweizer Bäume einen Award erhielten. Dies zeichnet die Qualität der CH Bäume aus. Wir können also durchaus auf Europäischem Niveau mithalten.

Am Round Table hatte ich, in meiner Eigenschaft als EBA Delegierter teilnehmen dürfen um die Interessen der Schweiz zu vertreten. Dabei wurde von Reginald Bolton, Präsident der EBA, jedem Mitgliedsland ein „Certificate of Merit“ abgegeben, welches durch den jeweiligen Präsidenten des Landes anlässlich der Nationalen Ausstellung an einen Aussteller zu vergeben ist.

Marc Noelander wurde zum Vizepräsidenten der EBA gewählt.

Anlässlich des NCT dem Europäischen New Talent Wettbewerb durfte Enzo Ferrari, BCT, unter 14 Teilnehmern die Schweiz vertreten. Er hat den hervorragenden dritten Platz belegt. Herzliche Gratulation.

Die nächste EBA Veranstaltung unter dem Motto: „Bonsai in the middle of Europe“ wird vom

30. September – 2. Oktober 2011 in Ratingen stattfinden.

Die VSB Kurse in Schinznach sind dieses Jahr abermals sehr gut besucht, zum Teil sogar überbucht. Der Vorstand hat sich dieses Jahr entschlossen, die Teilnehmer anlässlich jedes Kurses durch ein Vorstandsmitglied zu begrüßen, einen kurzen Überblick über die VSB zu geben und die Kurse zu eröffnen. Diese Aktion hat uns sehr viel positive Resonanz eingebracht. Ebenfalls konnten dadurch mehrere neue Mitglieder geworben werden. Wir verzichteten dieses Jahr bewusst, mit Ausnahme von Udo Fischer, auf teure ausländische Kursleiter. Diese hat den Vorteil, dass wir erstens Kosten sparen können, und zweitens dient es der Förderung der Schweizer Artisten.



Ein recht herzliches Dankeschön an die Helfer und die Kursleiter, welche ihr Können zum Nulltarif, lediglich für 100.- Spesenvergütung zur Verfügung stellten. Ebenfalls einen Dank an die Zulauf AG, welche uns nebst Unterstützung verschiedenster Form das Kurslokal zur Verfügung stellt. Nicht zu vergessen: Michael und Trix Rehmann welche den VSB Mitgliedern, wenn immer möglich, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Am 05. September fand die Delegiertenkonferenz in Zürich statt. Es haben die AG Leiter, der Vorstand und die Vertreter der Kollektivmitglieder teilgenommen. Die Teilnahme und das Interesse am Treffen waren sehr hoch.

Die Zusammenarbeit und das Klima unter den AG`s und dem Vorstand konnte wie gehabt als sehr positiv interpretiert werden. Die AG Leiter Entschädigungen wurden weiterhin bei 5500.- pro Jahr belassen.

Der Verteilermodus wurde wie anhin bestätigt:

200.- für AGs bis 8 Mitglieder

400.- für AGs bis 12 Mitglieder

600.- für AGs mit mehr als 12 Mitgliedern.

Die Anzahl VSB angeschlossener Kollektivmitglieder und Clubs beträgt neu: 7.

Es konnte diese Jahr die Bonsaigruppe Langvalley unter der Leitung von Rene Seiler neu aufgenommen werden.

Herzlich willkommen in der VSB.

Die Anzahl der Arbeitsgruppen beträgt zurzeit: 11.

Die Daten können aus der Zeitschrift Bonsaikunst, letzte Seite entnommen werden.

Somit beträgt die Gesamtzahl der Angeschlossenen Clubs und AG`s 18, was einer weiteren Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies kann als sehr positiv gewertet werden, zeigt es doch das Interesse an der VSB auf und zeichnet die Arbeit des Vorstandes der letzten Jahre aus.



Am Wochenende 20-22 Mai 2011 wurde zum 7ten mal die AG Leiterausbildung im Schulhaus Villmergen durchgeführt.

Die AG Leiter und die Klubleiter erhalten die Möglichkeit sich von Michele Andolfo kostenlos weiterbilden zu lassen. Die Kosten trägt, im Zuge der Förderung und der Weiterentwicklung der Schweizer Bonsai Szene, vollumfänglich die VSB.

Danke an Rene De Boni für die Organisation der Räumlichkeiten und der Verpflegung.

Aufgrund der AG Leiter Ausbildung mit Michele kam die Idee auf, eine private Bonsaischule zu lancieren. Ich habe diese Herausforderung angenommen. Was anfänglich etwas wackelig aussah, hat sich nun zum vollen Erfolg gewendet.

Es können nun 16 registrierte Teilnehmer gezählt werden, welche am Wochenende 25-26 Juni 2011 Ihre Ausbildung beginnen werden.

Wir blicken auf ein erfolgreiches und bewegtes Bonsai-Jahr zurück. Ich bedanke mich bei allen, die im Vorder- und Hintergrund geholfen haben in der Schweizer Bonsai Szene etwas zu bewegen.

Ein Dankeschön auch an Janine Mathys, meine Tochter, welche das Sekretariat übernommen hat. Diese Aufgabe ist mitunter nicht immer ganz einfach zu bewältigen, zumal Sie „nebenbei“ einem 100% Job nachgeht.

Auch ein Dankeschön an meine Frau Susanne, welche oft nicht sehr viel von Ihrem Angetrauten zu sehen kriegt.

In diesem Sinne danke ich den Anwesenden für Ihr Vertrauen. Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch weiterhin viel Freude am Hobby Bonsai und ein weiteres schönes Bonsai-Jahr.



Kestenholz, 02.Juni 2011

C. Mathys

Präsident VSB

5. Kassenbericht

Franz verteilt zur Einsicht den Kassenbericht (siehe Beilage). Er erklärt die Minuszahlen von ca. 6800.- Fr, die zum Teil aus nicht bezahlten Mitgliederbeiträgen und dem Kauf des VSB Bonsaikunst entstanden sind. Mit einem Eigenkapital von 42000.- Fr sind wir aber noch gut dran. Es gibt auch keine weiteren Fragen dazu.

6. Revisorenbericht

Geri Bahr verliest stellvertretend den Revisorenbericht von Franz Gossweiler und Markus Züsli, welche sich ferienhalber entschuldigt haben. Es gibt keine Fragen dazu. Die Abstimmung ergibt 23 Ja und 12 Enthaltungen.

7. Wahl der Revisoren

Franz Gossweiler und Markus Züsli haben den Rücktritt schon lange angekündigt. Neuer Vorschlag des Vorstandes sind Markus Schweizer und Michael Rehmann. Beide stellen sich kurz vor.

Ein kleiner Einwand kommt von einem Mitglied im Saal, der die verwandtschaftlichen Beziehungen zum Präsidenten erwähnt, und es eine nicht ganz korrekte Lösung findet. Didi erwähnt, dass die Revisoren unabhängig vom Präsidenten ihre Kontrolle machen müssten und die Arbeit des Kassiers prüfen.

Hugo Schneuwly vermisste bei der Vorstellung der Revisoren die Offenlegung der Fähigkeiten, die sie auszeichnen würde dieses Amt einzunehmen. Das wird noch von beiden Kandidaten nachgeholt, und zur Zufriedenheit anerkannt.

Ebenfalls von Hugo kommt der Vorschlag eines gestaffelten Rücktrittes der Revisoren. Dies ist aber nicht mehr möglich, weil beide schon im letzten Jahr ihren Rücktritt angekündigt hatten.

Abstimmung ergibt 31 Ja und 4 Enthaltungen



11. Vorstandswahlen

Georgs Amtszeit geht zu Ende und er tritt zurück. Franz Müller als Kassier und Simone Schönenberger als Aktuarin treten ebenfalls zurück. Chris verabschiedet, Georg, Simone und Franz.

Hanspeter Gerber ist bereit sich als Aktuar zur Verfügung zu stellen und wird mit 33 Ja und 2 Enthaltungen gewählt.

Didi Brodmann, der das Amt des Kassier übernimmt, wird mit 33 Ja und 2 Enthaltungen gewählt.

12. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind keine eingegangen. Hugo Fragt, wer das finanzielle Risiko des Bonsaiheftes trage und wer die Auslagerung entschieden habe. Die Mitglieder hätten von dieser Entscheidung nie etwas gehört. Chris erklärt, dass die VSB das Risiko trage, und Georg erklärt dass die 4000.- Fr. Eintragungen und Ablösungssumme sei. Ein kleines Risiko bestehe insofern das Geld intern fliesse. Die Mitglieder trügen die Kosten des Magazins mit ihrem Mitgliederbeitrag. Es sei auch wichtig, dass der Verein ein gemeinsames Mitteilungsblatt und Bindeglied habe. Durch die Integration ist das Risiko minim. Es ist für Mitglieder zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Mit Liliane Gut haben wir ein eine kompetente Frau für das Magazin gefunden.

Markus Schweizer fragt nach der Mitgliederzahl und Chris beantwortet. Zwischen 550 und 580 Mitglieder. Die Tendenz sei steigend, das Didi zu verdanken sei, der an jedem VSB Kurs die Vereinigung persönlich vorstellt und um Mitglieder wirbt.

Georg verabschiedet sich als Vice und bedankt sich bei allen. Vor allem auch Simone und Franz für den geleisteten Einsatz in nicht immer einfachen Zeiten.

Auch Chris bedankt sich und schliesst die Sitzung um 11.15

Protokoll: Simone Schönenberger.

Korrekturen und Ergänzungen Chris Mathys und Didi Brodmann